

Họ, tên thí sinh:**Mã đề thi 701****Số báo danh:****Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) cho các câu sau đây, từ câu 1 đến câu 35.****Câu 1:** Julia hat ihrem Kind vor dem Schlafen _____ interessante Geschichten vorgelesen.

- A. einigen B. einiges C. einige D. einigem

Câu 2: Ich _____ heute keinen Fisch essen, denn ich habe Durchfall.

- A. darfe B. dürfe C. durfe D. darf

Câu 3: Marie möchte in der Schweiz arbeiten, _____ ihre Familie möchte das nicht.

- A. sondern B. oder C. und D. aber

Câu 4: Das Synonym von „Reinigung“ ist _____.

- A. Konditorei B. Metzgerei C. Fleischerei D. Wäscherei

Câu 5: Seit den 50er Jahren gibt es viele _____ Radiosender, z. B. den HR und den WDR.

- A. regionalen B. regionales C. regionale D. regionaler

Câu 6: Was? Gibt es noch Karten für „Die Zauberflöte“? Das ist _____ super.

- A. erst B. ruhig C. ja D. denn

Câu 7: Franz hat immer gedacht, _____ ihn seine Freundin auf jeden Fall unterstützt.

- A. damit B. dass C. seit D. sodass

Câu 8: Machen Sie sich keine Sorgen. Alles _____ wir schon unter Kontrolle.

- A. nehmen B. bringen C. finden D. führen

Câu 9: Sie haben eine starke Erkältung. Ich schreibe Ihnen _____ Rezept aus.

- A. eine B. einer C. einen D. ein

Câu 10: _____ wärmer es auf der Erde wird, _____ schneller schmelzen die Gletscher.

- A. Entweder ... oder B. Weder ... noch
C. Je ... desto D. Sowohl ... als auch

Câu 11: Was ist im folgenden Satz falsch?

Die Tulpen sind typisch für die Niederlande und werden an viele Länder exportiert.

- A. exportiert B. für C. und D. an

Câu 12: Sebastian vergisst den Schlüssel für die _____ in seinem Büro.

- A. Wohnungstür B. Wohnungstür C. Wohnungtür D. Wohnungentür

Câu 13: Letzte Woche _____ ich ein Paket von meiner Schwester, die in Sydney lebt.

- A. bekam B. bekam C. bekam D. bekommt

Câu 14: Letzten Monat haben wir _____ jeden Samstag getroffen und zusammen gearbeitet.

- A. mich B. sich C. mir D. uns

Câu 15: Anne, weißt du, welche von diesen drei Uhren am _____ ist?

- A. teuersten B. teuer C. teuersten D. teurer

Câu 16: Wir gehen schnell _____ die Straße, wenn die Ampel grün wird.

- A. durch B. über C. in D. auf

Câu 17: Frau Stucki: Immer mehr Leute suchen im Internet einen Lebenspartner.

Herr Bernhard: _____

- A. Das sehe ich auch so. B. Ja, ich habe eine Idee.
C. Es tut mir leid. D. Doch, ich bin anderer Meinung.

Câu 18: Unsere Lehrerin ist eine der _____ Lehrerinnen, die ich jemals gesehen habe.

- A. hübschsten B. hübschesten C. hübschste D. hübscheste

Câu 19: Alle Schüler kennen Reinhard. Er ist überall für seine gute Leistung _____.

- A. bekannt B. bereit C. begeistert D. beschäftigt

Câu 20: Kunde: Haben Sie noch Karten für „Wilhelm Tell“?

Verkäufer: _____

- A. Ja, es gibt noch welche für die Spätvorstellung.
- B. Ja, aber wie viel kosten die Karten?
- C. Ja, ich kann die Karten für Sie abholen.
- D. Ja, ich hätte gern zwölf Karten.

Câu 21: Welcher Satz ist richtig?

- A. Birgit will Dolmetscherin werden, denn kann dann sie oft ins Ausland fahren.
- B. Birgit will Dolmetscherin werden, denn dann kann sie oft ins Ausland fahren.
- C. Birgit will werden Dolmetscherin, denn kann sie dann oft ins Ausland fahren.
- D. Birgit will Dolmetscherin werden, denn kann sie dann oft ins Ausland fahren.

Câu 22: Im Frühling gibt es in Deutschland _____.

- A. Weinfest
- B. Osterferien
- C. Erntefest
- D. Weihnachtsferien

Câu 23: Am Muttertag _____ sich die Kinder bei ihrer Mutter für ihre liebevolle Fürsorge.

- A. danken
- B. entschuldigen
- C. bedanken
- D. helfen

Câu 24: Claudia und _____ Mann haben sich gestern sehr laut gestritten.

- A. ihr
- B. ihre
- C. ihren
- D. ihrer

Câu 25: Leonie, _____ auf! Hier fahren die Motorräder sehr schnell.

- A. passen
- B. pass
- C. passet
- D. passt

Câu 26: Tom verdient _____ ungefähr 50 000 Euro, obwohl er nur zu Hause arbeitet.

- A. jährlich
- B. jährlich
- C. jährig
- D. jährlich

Câu 27: Viele Deutsche haben zu Hause einen Elektroherd. Aber ich habe _____.

- A. kein
- B. keins
- C. keinen
- D. keine

Câu 28: _____ fange ich immer mit einem Tee oder einem Kaffee meinen Tag an.

- A. Nachts
- B. Nachmittags
- C. Morgens
- D. Abends

Câu 29: Herr Wagenbach, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem _____ Projekt.

- A. erfolgreicher
- B. erfolgreiche
- C. erfolgreiches
- D. erfolgreichen

Câu 30: Hunderttausende Berliner feierten im Jahr _____ den Mauerfall zusammen.

- A. 1989
- B. 1992
- C. 1991
- D. 1990

Câu 31: Ich habe meiner Schwester immer _____ erzählt, am liebsten über Könige und Prinzessinnen.

- A. Märchen
- B. Erzählungen
- C. Witze
- D. Berichte

Câu 32: In diesem Stadtteil _____ viele alte Wohnblöcke für Ausländer _____.

- A. werden ... umgebaut
- B. wird ... umgebaut
- C. wird ... umgebaut
- D. werden ... umgebaut

Câu 33: Verkäufer: Guten Tag, was darf es sein?

Kunde: _____

- A. Haben Sie heute Brötchen?
- B. Das ist aber so günstig.
- C. Danke, das ist alles.
- D. Können Sie mir helfen?

Câu 34: Markus konnte gestern Nacht wegen _____ Lärms aus der Disko gar nicht schlafen.

- A. den
- B. des
- C. dem
- D. der

Câu 35: Vor der Reise soll man sich _____ die Reservierung des Hotelzimmers kümmern.

- A. an
- B. über
- C. um
- D. für

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi, từ câu 36 đến câu 40.

Mach es selbst

Gärtnern, Basteln, Stricken: Diese Hobbys sind wieder beliebt. Viele Menschen wollen wieder mit den eigenen Händen etwas herstellen – als Ausgleich zum Stress im Berufsleben oder um ein Produkt selbst zu gestalten.

Tätigkeiten, die in Deutschland lange Zeit nicht zum Bild eines modernen Menschen passten, liegen wieder im Trend. Susanne Kickern aus Köln zum Beispiel näht gern in ihrer Freizeit. Beruflich ist die

Kulturmanagerin viel unterwegs und muss immer erreichbar sein. Nach einem langen Arbeitstag im Büro möchte sie in ihrer Freizeit etwas mit ihren Händen tun, etwas selbst machen.

So wie ihr geht es vielen, die im Berufsleben sehr gestresst sind. In einer Studie hat das Rheingold-Institut 2011 Menschen in Deutschland befragt, was sie am liebsten in ihrer Freizeit tun. Als beliebteste Hobbys lagen Stricken, Nähen oder Gärtnern auch bei jungen Leuten auf ersten Plätzen.

Eine weitere Ursache ist Trendforscherin Ines Imdahl zufolge, dass Tätigkeiten im Büro oft nicht mehr von einer Person vom Anfang bis zum Ende durchgeführt werden. Dadurch geht die Kontrolle über die Arbeit verloren. Imdahl meint, dass viele Menschen deshalb nach Hobbys suchen, bei denen sie selbst entscheiden können.

Und so näht man in öffentlichen Cafés oder pflanzt Gemüse. Viele Großstädter, die sich keinen eigenen Garten leisten können, suchen ihr Glück auf einem Stück Feld, auf dem sie Gemüse anbauen. Diese neuen Freizeitbeschäftigungen haben aber nicht nur mit Stressausgleich zu tun. Ines Imdahl ist der Meinung, dass viele in diesen Hobbys auch einfach die Gemeinschaft mit anderen suchen oder sich vom allgemeinen Geschmack abgrenzen wollen.

(Quelle: vgl. <http://www.dw.com/de/mach-es-selbst/a-16508091>, 11.1.2013)

Câu 36: Worum geht es im Text?

- A. Es geht um die Freizeitaktivitäten von Susanne Kickern.
- B. Es geht um die Handarbeit im modernen Berufsleben.
- C. Es geht darum, dass moderne Menschen nicht gern mit Händen arbeiten.
- D. Es geht darum, dass die alten Freizeitbeschäftigungen wieder *in* sind.

Câu 37: Was macht Susanne Kickern beruflich?

- A. Sie ist Näherin.
- B. Sie ist Trendforscherin.
- C. Sie ist Gärtnerin.
- D. Sie ist Kulturmanagerin.

Câu 38: Was macht Susanne Kickern, um Stress abzubauen?

- A. Sie bastelt.
- B. Sie näht.
- C. Sie strickt.
- D. Sie gärtner.

Câu 39: Warum suchen sich viele Menschen laut Ines Imdahl solche Hobbys aus?

- A. Weil die Arbeit im Büro oft von einer Person erledigt wird.
- B. Weil sie viel Freizeit im Büro haben.
- C. Weil die Arbeit im Büro sehr streng kontrolliert wird.
- D. Weil sie dadurch das Gefühl bekommen, etwas kontrollieren zu können.

Câu 40: Was kann man noch in neuen Hobbys bekommen?

- A. Man kann seinen Geschmack verbessern.
- B. Man kann unter Stress stehen.
- C. Man kann ein Stück Feld kaufen.
- D. Man kann neue Freunde finden.

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 41 đến câu 45.

Das wichtigste Medium

Ein Morgen im Berufsverkehr, in irgendeiner deutschen Stadt: Die S-Bahn ist voll mit Menschen auf dem Weg zur Arbeit. Manche nutzen die Zeit, um noch ein paar Minuten zu schlafen. Andere haben Kopfhörer auf den Ohren und hören Musik. Nur wenige haben ein Buch aufgeschlagen oder lesen eine Zeitung. Ein Bild sieht man aber sehr oft: Menschen, die auf ihrem Smartphone oder Tablet-Computer heruntippen. Meistens haben mehr Leute ein elektronisches Gerät dabei als eine Zeitung.

Wer ein Smartphone oder einen Tablet-Computer benutzt, hat das Internet immer dabei. Und damit eine der wichtigsten Informationsquellen überhaupt. 77,2 Prozent der Deutschen über 14 Jahre sind regelmäßig online, 169 Minuten waren sie 2013 im Durchschnitt pro Tag im Internet – 36 Minuten mehr als im Jahr davor. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Online-Studie der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ARD und ZDF, für die 1800 Menschen in Deutschland befragt wurden. Der wichtigste Grund für den Anstieg ist die immer populärere Nutzung von mobilen Geräten: 41 Prozent der Befragten in der Online-Studie sagten, dass sie unterwegs das Internet nutzen. 2012 waren es nur 23 Prozent. Und was machen die Nutzer im Internet? Sie lesen und schreiben E-Mails und nutzen Suchmaschinen – mit denen sie gezielt nach den Informationen suchen, die sie interessieren. Es sind vor allem die jungen Menschen, für die das Internet die wichtigste Informationsquelle ist. Sie schauen auf Facebook, was ihre Freunde gerade

gut finden, klicken auf Youtube lustige Videos an und suchen nach aktueller Musik. Aber sie nutzen ihre Geräte genauso, um sich über wichtige Ereignisse zu informieren. [...]

Câu 41: In der S-Bahn _____.

(Quelle: vgl. *Deutsch Perfekt*, März 2014)

- A. beschäftigen sich viele mit ihrem elektronischen Gerät
- B. lesen die Deutschen gern Bücher oder Zeitungen
- C. schlafen die meisten ein
- D. hören einige Leute laute Musik

Câu 42: Das Internet _____.

- A. nutzt man am meisten mit Smartphones
- B. bietet den Menschen viele Informationen an
- C. haben fast zwei Drittel der Deutschen immer dabei
- D. ist die wichtigste Informationsquelle der Welt

Câu 43: 2012 waren _____ im Internet.

- A. die Deutschen über 14 pro Tag durchschnittlich 205 Minuten
- B. 41 Prozent der Deutschen
- C. die Deutschen über 14 pro Tag durchschnittlich 133 Minuten
- D. 23 Prozent der Deutschen

Câu 44: Immer mehr Menschen nutzen das Internet, weil _____.

- A. sie immer mit der S-Bahn unterwegs sind
- B. sie an Online-Studien teilnehmen möchten
- C. mobile Geräte in der letzten Zeit beliebter sind
- D. der Informationsaustausch dadurch am schnellsten ist

Câu 45: Die Internet-Nutzer _____.

- A. benutzen gern Suchmaschinen
- B. sehen wichtige Ereignisse auf Youtube
- C. suchen ihre Freunde auf Facebook
- D. informieren sich darüber, was sie interessiert

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 46 đến câu 50.

Wohnungsnot in Deutschland

Im Jahr 2025 könnten in Deutschland rund eine Million Wohnungen fehlen. Dann könnten junge Familien, einkommensschwächere Haushalte, Studenten und auch Normalverdiener das Wohnen in der Stadt nicht mehr (46)_____ – das sagte der Deutsche Mieterbund 2013 voraus und forderte von der Politik mehr Wohnungsneubau, vor allem von bezahlbaren Wohnungen für Haushalte mit geringem (47)_____, aber auch für Normalverdiener.

Für viele von ihnen ist der Mangel an Wohnungen jetzt schon spürbar. In den Großstädten finden sie nur noch wenige bezahlbare Wohnungen. Das Angebot ist so klein, (48)_____ sich oft Hunderte Interessierte auf eine Wohnung melden. Neue Sozialwohnungen wurden in den letzten 15 Jahren fast nicht mehr gebaut und viele der bestehenden in teure Eigentumswohnungen umgewandelt. In ganz Deutschland gibt es nur noch rund 1,5 Millionen Sozialwohnungen, Tendenz weiter sinkend. Gebaut werden vor allem teure Wohnungen von Privatunternehmen für Menschen, (49)_____ überdurchschnittlich viel verdienen.

2014 gaben deutsche Haushalte durchschnittlich 27 Prozent ihres Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aus. (50)_____ Alleinlebenden mit geringem Einkommen waren es sogar bis zu 60 Prozent.

(Quelle: vgl. <https://www.goethe.de/prj/dfd/de/index.cfm>)

- | | | | | |
|----------------|--------------|-----------|-------------|------------|
| Câu 46: | A. mieten | B. kaufen | C. bezahlen | D. leisten |
| Câu 47: | A. Einkommen | B. Geld | C. Konto | D. Gewinn |
| Câu 48: | A. weil | B. wie | C. als | D. dass |
| Câu 49: | A. denen | B. die | C. dem | D. den |
| Câu 50: | A. Mit | B. Bei | C. Für | D. Zu |

----- HẾT -----